

Steckerbelegung CE-100 INTERBUS-S Encoder

Allgemeine Hinweise:

Ist der Encoder der letzte Teilnehmer im Ring, muß der Stecker X2 für die ankommende Fernbus-Schnittstelle und der Stecker X1 für die Encoder-Spannungsversorgung verdrahtet sein (Stecker X3 bleibt unbeschaltet).

Folgen dem Encoder noch weitere Teilnehmer im Ring, muß zusätzlich der Stecker X3 für die weiterführende Schnittstelle mit dem nachfolgenden Teilnehmer verdrahtet werden.

Damit der nachfolgende Teilnehmer erkannt wird, ist am Stecker X3 eine Brücke zwischen PIN5 und PIN6 erforderlich.

Die Identnr. des Encoders ist 51 dez. (33 HEX).

Begriffserläuterungen:

CE-100:	Compact Encoder mit 100 mm Durchmesser
MINI-COMBICON 5/6-pol.:	Stecker Phoenix MINI-COMBICON, Raster 3.81 mm
US:	Versorgungsspannung, 11 - 27 V DC
US-Eingang:	1-Pegel > +8V, 0-Pegel < +2V, bis zu ±35V, 5 kOhm
GNDI / GND	galvanisch voneinander getrennte Datenbezugspotentiale

X1 - MINI-COMBICON 5-polig

Pin 1	US-Eingang für 1. Preset
Pin 2	US-Eingang für 2. Preset
Pin 3	US-Versorgung (intern auf Pin 4 gebrückt)
Pin 4	US-Versorgung
Pin 5	0V-Versorgung

X2 - MINI-COMBICON 6-polig, ankommender Fernbus (REMOTE IN)

Pin 1	DO invertiert
Pin 2	DO
Pin 3	DI invertiert
Pin 4	DI
Pin 5	GNDI (Datenbezugspotential vom Vorgänger)
Pin 6	N.C.

X3 - MINI-COMBICON 6-polig, weiterführender Fernbus (REMOTE OUT)

Pin 1	DO invertiert
Pin 2	DO
Pin 3	DI invertiert
Pin 4	DI
Pin 5	GND (Datenbezugspotential für Nachfolger)
Pin 6	RBST invertiert

LED's

RD (rot): Weiterführende IBS-Schnittstelle abgeschaltet
 RC (grün): Fernbuskontrolle
 BA (grün) : Interbus-S aktiv
 U (grün): SUPI Betriebsspannung

